



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kreativer Religionsunterricht zum Kirchenjahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




Vorwort

„Feste soll man feiern, wie sie fallen“, lautet eine bekannte Redewendung. Das gilt nicht nur für Geburtstage oder Klassenpartys. Auch in der Kirche gibt es das ganze Jahr über einiges zu feiern: **Das christliche Kirchenjahr steckt voller Feste!** Manche sind von Heiterkeit und Freude geprägt, andere laden zur Besinnung und Umkehr ein.

Eigentlich lieben Jugendliche das Feiern. Doch mit christlichen Festen tun sie sich eher schwer. „Heiligenfeste – machen die in der heutigen Zeit noch Sinn?“ – „An Weihnachten geht es doch sowieso nur noch um die Geschenke.“ – „Und welche Bedeutung soll Ostern für mich persönlich haben?“. Umfragen zeigen, dass viele Jugendliche erschreckend wenig über die christlichen Feiertage wissen. Der Ablauf des Kirchenjahrs scheint ihnen kaum bis gar nicht relevant.

Mit „Kreativer Religionsunterricht zum Kirchenjahr“ erarbeiten sich die Schüler ein **Überblickswissen** über kirchliche Fest- und Feiertage. Dabei soll ihnen neu bewusst werden, dass unsere Zeit nicht nur durch den weltlichen Kalender, sondern auch durch das Kirchenjahr eine bewusste Struktur erfährt. Es gibt Zeiten der Besinnung und der Umkehr (Fastenzeit), es gibt Zeiten der Freude und des Feierns (Osterfestkreis/Weihnachtsfestkreis), es gibt Gedenkfeste von großen Heiligen (Hl. Barbara oder der Hl. Isidor, der Schutzheilige des Internets), es gibt aber auch kommerzielle Feste, die christliche Ursprünge haben (Valentinstag), oder christliche Bräuche, die für die Schüler auf den ersten Blick sehr merkwürdig erscheinen, in anderen Ländern aber mit aller Selbstverständlichkeit Jahr für Jahr gefeiert werden.

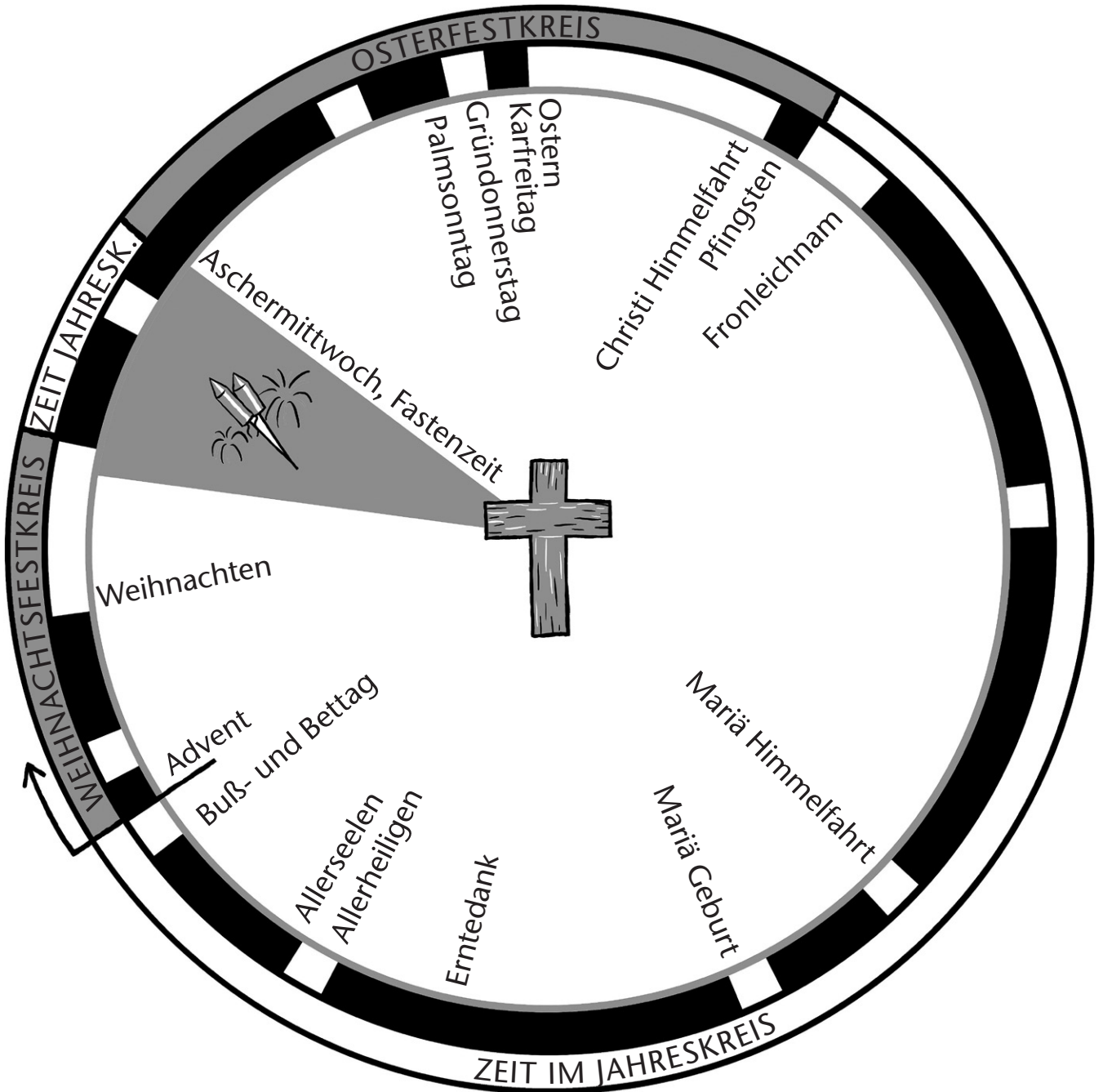
In diesem Buch finden Sie viele Ideen, wie Sie christliche Feste im Unterricht behandeln können. Neben Informationen zu der **Entstehung** und den **Hintergründen** des jeweiligen Feiertages entdecken Sie in diesem Buch **neue, zeitgemäße Zugänge** zur Botschaft der Feste und **Projektaufgaben**, wie Schüler sich anlässlich eines Festes kreativ betätigen können. So wird nicht nur Wissen vermittelt und Interesse für besondere Tage im Kirchenjahr geweckt, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, einzelne Feste mit verschiedenen Sinnen mitzuerleben. Die Schüler erfahren auf diese Weise, dass die christlichen Feste auch für ihr Leben von Bedeutung sind. „Kreativer Religionsunterricht zum Kirchenjahr“ schlägt bewusst den Bogen zum Alltag der Jugendlichen. Dabei werden **bewährte Unterrichtsmethoden** mit **modernen Ansätzen** kombiniert.

Auf den ersten Seiten der jeweiligen behandelten Monate finden Sie einige **Unterrichtsideen** für Sie zusammengestellt. Diese Seiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:  Danach folgen die **Arbeitsblätter** für die Schüler.

Möge dieses Buch neue Freude an der bewussten Feier von kleinen und großen christlichen Festen wecken und bei vielen Gelegenheiten im Kirchenjahr die Begegnung mit Gott und seiner frohen Botschaft ermöglichen.

Viel Spaß beim „feste Feiern“!!!

Stephan Sigg





Unterrichtsideen

Vorsätze

- Die Schüler schreiben an die Tafel, was ihnen spontan zum Begriff „Vorsätze“ in den Sinn kommt. Damit wird das Vorwissen der Schüler aktiviert.
- Mit dem **Arbeitsblatt „Vorsätze für das neue Jahr“** (S. 8) setzen sich Schüler näher mit dem Sinn und Unsinn von Vorsätzen auseinander.
- Die Schüler diskutieren miteinander über ihre Erfahrungen mit Vorsätzen:
 - Was haben sie sich schon vorgenommen?
 - Wie „erfolgreich“ waren sie?
 - Was haben sich Freunde und Verwandte bereits vorgenommen?
 - Ist es schwieriger, alleine oder als Gruppe (z. B. in der Klasse) einen Vorsatz durchzuhalten?
 - Wie kann das Gebet bzw. Gott einen Vorsatz unterstützen?

Die Schüler erkennen, welche Erfahrungen Mitschüler mit Vorsätzen gemacht haben, und werden darauf aufmerksam, dass das Gebet bzw. Gott für das Einhalten eines Vorsatzes unterstützend sein können.

- Die Schüler sollen erfahren, was es heißt, einen Vorsatz zu fassen und einzuhalten. Sie überlegen sich mithilfe des **Arbeitsblattes „Unser Vorsatz für das neue Jahr“** (S. 9) einen gemeinsamen Vorsatz.

Neujahr

- Die Schüler versammeln sich im Stuhlkreis. In der Kreismitte liegen verschiedene Gegenstände, die mit Silvester und Neujahr zu tun haben: ein Marzipanschweinchen, eine leere Sektflasche und Sektgläser, ein abgebranntes Tischfeuerwerk, Konfetti, Schornsteinfegerfigur, Luftschlangen usw.
- Als Einstieg wird das **Gedicht „Neujahr“** (s. S. 7) vorgelesen. Danach wird die Frage gestellt, welche Bedeutung die Zeit und das neue Jahr für den Verfasser des Gedichtes haben. Dadurch erfahren die Schüler, dass das neue Jahr auch als „Geschenk Gottes“ betrachtet werden kann. Erwartet Gott dafür etwas von uns? Wenn ja, was?
- Die Schüler berichten, was sie an Silvester und an Neujahr gemacht haben. Dadurch sollen sie auf die verschiedenen Bräuche und Traditionen aufmerksam werden: Haben sie den Jahreswechsel auch schon einmal im Ausland verbracht? Welche Bräuche haben sie dort miterlebt?
- Die Schüler lernen anhand des **Arbeitsblattes „Neujahrsbräuche“** (S. 11) Neujahrsbräuche aus der ganzen Welt kennen. So erfahren sie, dass überall auf der Welt der Jahreswechsel eine wichtige Bedeutung hat.
- Auch Filme, die immer wieder an Silvester geschaut werden, können sich zu einem Silvester-ritual entwickeln: Zum Schluss der Stunde kann das durch den Film „Dinner for One“ (u. a. auch online auf youtube.de zu finden) verdeutlicht werden. Reicht die Zeit nicht, sollen die Schüler das Video als Hausaufgabe auf youtube.de anschauen.



Neujahr

Hoffmann von Fallersleben

Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist,
wohl uns, dass wir noch sind.
Wir sehn aufs alte Jahr zurück
und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück!
Die Zeit ist immer gut.

Und weil die Zeit nur vorwärts will,
so schreiten vorwärts wir:
Die Zeit gebeut, nie stehn wir still,
wir schreiten fort mit ihr.
Ein neues Jahr, ein neues Glück,
wir ziehen froh hinein!
Denn vorwärts, vorwärts, nie zurück!
Soll unsere Losung sein.

Mit Gott ins neue Jahr

- Zu Beginn wird ein großes Plakat auf den Boden gelegt. Die Schüler setzen sich mit einem Filzstift rund um das Plakat und notieren kreuz und quer, worum man Gott zu Beginn eines neuen Jahres bitten könnte. Diese Brainstorming-Phase kann auch in Kleingruppen durchgeführt werden. Anschließend sollen alle gemeinsam die drei wichtigsten Dinge auswählen. Dadurch wird der Fokus auf das „Wesentliche“ geschärft.
- Das **Arbeitsblatt „Gebete zum neuen Jahr“** (S. 12) wird verteilt. Die beiden Gebete werden miteinander gelesen.
- Die Aufgabe 1 wird in Zweiergruppen gelöst, dann beschäftigt sich jeder mit Aufgabe 2 in Einzelarbeit. Die Schüler, die fertig sind, können mit Aufgabe 3 weitermachen.
- Zum Schluss wird der „New Year Song“ miteinander gesungen.
- Das **Arbeitsblatt „Mit Gottes Segen ins neue Jahr“** (S. 13) wird ausgeteilt und miteinander gelesen. Dann formulieren die Schüler in Zweiergruppen die verschiedenen Raumsegen. Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse vorgelesen.
- In Vierergruppen wird Aufgabe 2 gelöst: Jede Gruppe erstellt einen Entwurf für einen Segen. Die Schüler sollen den Segen auch entsprechend verzieren. Machen Sie jedoch deutlich, dass es schwerpunktmäßig um den Segenspruch und weniger um die Gestaltung geht. Abschließend wählt die Klasse per Abstimmung einen Segen aus.
- Mit dem **Arbeitsblatt „Mit schönen Sprüchen durchs Jahr“** (S. 14) werden Monatssprüche für das ganze Schuljahr verfasst und gestaltet.

Die Heiligen Drei Könige

- Besorgen Sie sich Weihrauch, Myrrhe (beides ist in Reformhäusern erhältlich) und etwas Goldenes, und packen Sie alles in eine Schachtel.
- Die Schüler versammeln sich im Stuhlkreis. Jemand öffnet eine Schachtel und nimmt den Inhalt heraus: Darin sind Weihrauch, Myrrhe und etwas Goldenes zu finden. Die Schüler sollen spontan äußern, was ihnen zu diesen drei Dingen in den Sinn kommt. Sie dürfen die Sachen anfassen und daran riechen.
- Das **Arbeitsblatt „Die Heiligen Drei Könige“** (S. 15) wird verteilt, ein Schüler liest den Bibeltext vor. Anschließend wird Aufgabe 1 gelöst.
- Für die Aufgabe 2 wird die Klasse in Zweier- oder Dreiergruppen aufgeteilt. Je nach Möglichkeit besucht jede Gruppe eine andere Klasse (evtl. aus unteren Jahrgangsstufen) und spricht die Verse der Heiligen Drei Könige. Vielleicht ist auch ein Besuch in einem Altenheim möglich.



Vorsätze für das neue Jahr

Für viele Menschen ist der 1. Januar die Gelegenheit, sich etwas „Großes“ vorzunehmen. Mit welchen Vorsätzen seid ihr ins neue Jahr gestartet?

NAME	DATUM
<input type="checkbox"/> Mein Zimmer öfters aufräumen!	
<input type="checkbox"/> Mich endlich im Fitnessstudio anmelden!	
<input type="checkbox"/> Zu Hause mehr im Haushalt helfen!	
<input type="checkbox"/> Freundlicher zu Menschen sein, die mir auf der Straße begegnen!	
<input type="checkbox"/> Nicht mehr so aggro sein, wenn ich nicht gut drauf bin!	
<input type="checkbox"/> Mehr lernen und für die Schule tun!	
<input type="checkbox"/> Kein „Fast Food“ mehr essen!	
<input type="checkbox"/> Weniger mit meinen Geschwistern streiten!	

Im Folgenden findet ihr ein paar Tipps und Strategien zum Durchhalten bei Vorsätzen!

1) Konkreter Zeitrahmen

Steckt einen konkreten Zeitrahmen ab, innerhalb dessen der Vorsatz umgesetzt werden soll. Dabei solltet ihr das Ergebnis sowie Teilergebnisse klar formulieren.

2) Realistisches Ziel

Legt genau fest, was ihr wann, wie, mit wem und wo machen möchtet. Dabei sollte das eigentliche Ziel euch zwar herausfordern und auch ein wenig verpflichtend sein, aber es muss realistisch bleiben. Sonst verliert ihr sehr schnell die Motivation.

3) Etappenziele

Setzt euch Etappenziele, die ebenfalls realistisch sind und für die ihr euch belohnen dürft.

4) Motivation

Um motiviert zu sein, ist es sinnvoll, sich ein Motto zu überlegen, das nicht auf Verzicht ausgelegt ist. Also nicht sagen „Ich mache keinen Saustall mehr!“, sondern „Ich will ein ordentliches Zimmer, damit ich alles immer schnell finde!“.

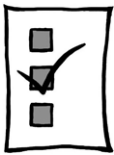
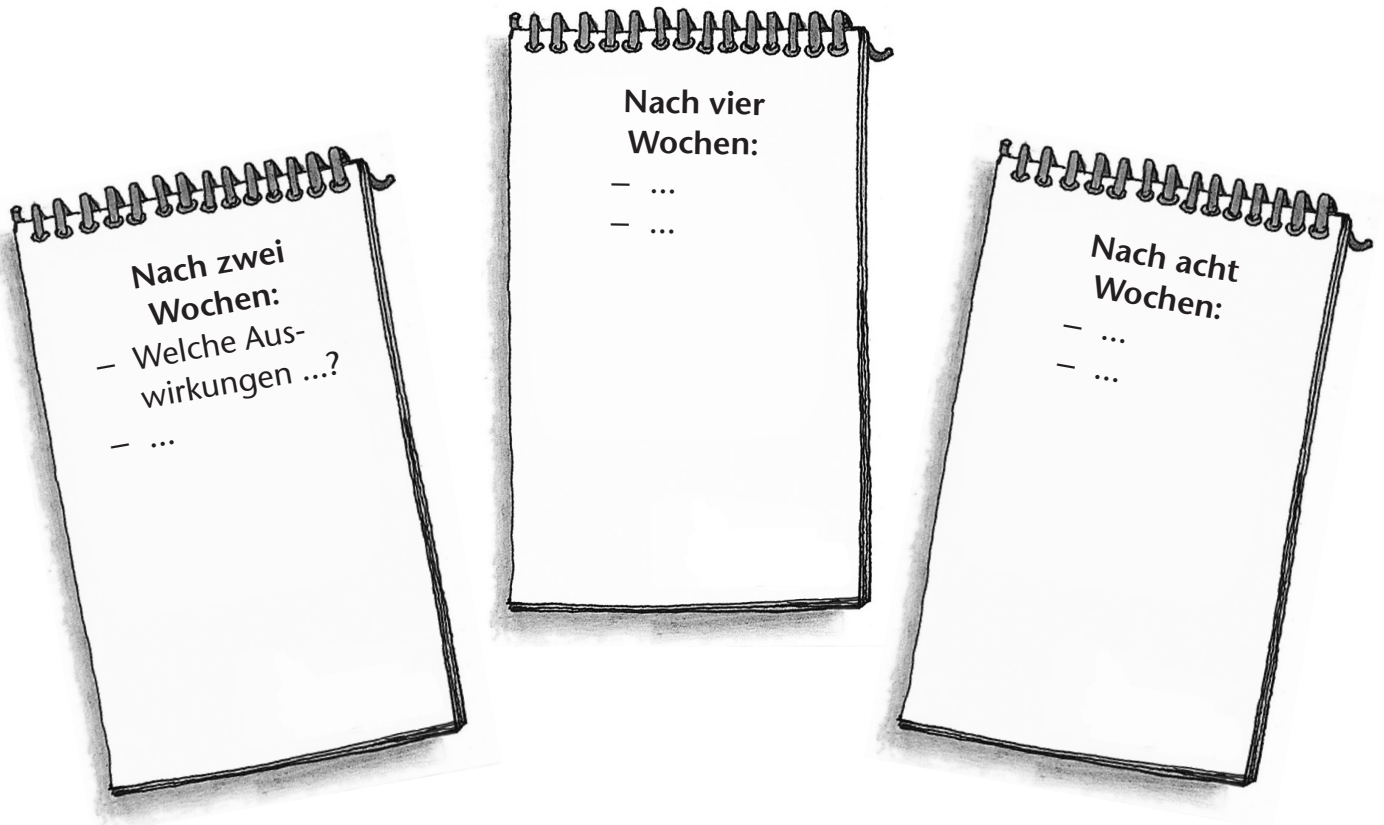


1. Kreuzt alle Vorsätze an, die für euch sinnvoll sind.
2. Überlegt euch, warum gerade zu Beginn des Jahres Vorsätze gefasst werden.
3. Warum brechen viele Menschen schon nach kurzer Zeit ihre Vorsätze?
4. Überlegt für euch persönlich einen eigenen Vorsatz! Malt mit Buntstiften ein Bild von eurem Vorsatz. Klebt das Bild auf einen Karton und bastelt daraus anschließend einen Rahmen.



Unser Vorsatz für das neue Jahr (1/2)

Auch in einer Schulklasse kann man Vorsätze fassen, z. B. einen größeren Zusammenhalt in der Klasse entwickeln, sich gegenseitig helfen, niemanden ausschließen ...



1. Überlegt euch, welchen Vorsatz ihr in der Klasse fassen könnt. Schaut euch vorher noch einmal die Tipps und Strategien zum Durchhalten bei Vorsätzen an. Formuliert anschließend euren Vorsatz!
2. Schreibt euren Vorsatz auf ein Plakat und hängt es im Klassenzimmer auf. So geht der Vorsatz nicht verloren! Einen Entwurf für das Poster findet ihr auf dem nachfolgenden Arbeitsblatt.
3. Überlegt euch in regelmäßigen Zeitabständen,
 - welche Auswirkungen der Vorsatz auf euch persönlich und auf eure Klasse hatte,
 - was sich in eurer Klasse verändert hat,
 - wann es schwierig war, sich an den Vorsatz zu halten, und
 - warum es schwierig war.
 Macht euch Notizen in der Klasse!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kreativer Religionsunterricht zum Kirchenjahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

